

Verbundkatalog Kalliope

Goldstein, Erna

Schömburg b. Neuenbürg, 1926-01-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Gschönberg d. 18. 1. 26.

Lieber Waldemar Bonsels!

Wunderbar schön ist im. Ziergen
Meister Eckharts - und auch von
einer Mark und größer ist tief
gezogen! —

Meine eigenen Briefe - sowie
tiefes Briefgeheim - lassen tief-
fies vermuten, ist für ein
bestimmtes Freizeitsimmer (ist auch
tief vom tiefen je auch nicht

andere.) aber sein Stimmchen ist
nicht ganz. Entzückung. Der Dämon:
Der zu denken, der immer weiter
zu fragen, wie auf die mir in allem
bist - und wie sehr mich diese
beglückt - das ist es, das mich
immer weiter spielen läßt!
Nimm es geduldig hin!! -
Im übrigen: Ich bin inzwisphen
eingesessen, daß der liebe Gott.

es sehr gut mit mir gemeint hat,
weil er bisher unglücklich hat, das ist
die große Freude kennen lernen.
Ich bin dieser Begünstigung, so sehr
so, - das mich noch nicht ganz ge-
nügen - groß! -

Ich noch!
Im Geist der mich, und
beglückt mich immer
dein Edelgoldstein.